

Es informiert Sie Günter Schiller
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202)
Fax (0202) 43 00 26
E-Mail schiller@wfw-wuppertal.de

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Antrag

Datum 24.02.2005

Drucks. Nr. VO/0290/05
öffentlich

Zur Sitzung am 28.02.2005 Gremium
Rat der Stadt Wuppertal

**Finanzierung des Neubaus der Wuppertaler Schwebbahn und
der Regionale-Projekte
Antrag der WfW-Fraktion vom 23.02.2005**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) beantragt, der Rat möge beschließen:

- 1. Die sich aus dem Ausbau der Schwebbahn ergebende Finanzierungslücke und die sich daraus ergebende Ergebnisverschlechterung soll durch geeignete Maßnahmen je zur Hälfte von der Stadt Wuppertal und der WSW AG geschlossen werden. Dies entspricht einem Volumen von je rd. 58 Mio. €. Daraus wird eine deutliche Reduzierung der Nachschussverpflichtung der Stadt um rd. 5 bis 6 Mio. € jährlich erreicht.*
2. Zur Abdeckung des Anteils der Wuppertaler Stadtwerke sind Verhandlungen mit RWE aufzunehmen mit dem Ziel, dass RWE in Höhe von 58 Mio. Euro statt der geplanten Einbringung von Sacheinlagen zusätzliche Kapitalanteile von der Stadt Wuppertal erwirbt.

Weitere Vermögensverkäufe der Stadt oder der Stadtwerke werden zur Finanzierung der Regionale nicht vorgenommen, da hierdurch weitere finanzielle Belastungen für die Bürger entstehen.
- 3. Der städtische Beitrag erfolgt zu 50 % aus den Eigenmitteln der Stadt für Regionale-Projekte und zu weiteren 50 % aus dem städtischen Vermögenshaushalt, verteilt über 10 Jahre. Dabei ist die Vorgabe der Bezirksregierung zur Netto-Neuverschuldung „Null“ einzuhalten.*
4. Das Projekt „Umgestaltung Döppersberg“ wird wegen mangelnder Finanzierbarkeit, seiner unübersehbaren finanziellen Risiken und wegen seiner städtebaulichen Problematik aufgegeben. Stattdessen sollte das Erscheinungsbild des Bahnhofsvorplatzes, der

Fußgänger-Unterführung und des bestehenden Busbahnhofes durch Neugestaltung und Renovierungsmaßnahmen verbessert werden.

5. Die übrigen Projekte:

- Mediapark am Arrenberg,
 - Kulturachse Barmen,
 - Freizeitschwerpunkt Zoo/Stadion,
 - Freiraumprogramm
- werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten realisiert.

Problematische Elemente können überprüft und gestrichen werden, z.B. die aufwendige Umgestaltung der Sambatrasse. Die Bebauung und die Unterhaltung des Mediaparks einschließlich des Eventzentrums und des Meta-Forums sind privat zu finanzieren.

6. *Über die im Investitionsprogramm des Vermögenshaushaltes erforderlichen Kürzungen für den Zeitraum des Endausbaus der Schwebebahn über eine Dauer von 10 Jahren wird die Verwaltung im Rahmen der Beratungen über den Haushaltsplan 2006/2007 geeignete Vorschläge machen.*

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Günter Schiller
Fraktionsvorsitzender der WfW

Anmerkung: Die übernommenen Absätze sind *kursiv* ausgewiesen.